

I.G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT

WERK AUSCHWITZ O.S.

Reg. Nr. 0/1354/1925

I.G. Farbenindustrie Aktienges.
Herrn Dr. Jacobs,

Frankfurt a. M.

FRÄHRTWORT	RECHNUNG	KONTROLLE
Dr. Bruns	Ausw. Nr. 27	Direkt.
Dr. Obering	Reg. Nr. 28/71/72	(O.S.)

Stempel: **Stempel des Werks O.S.**
 Eing. 22. JAN. 1944
 abgelegt: 12. 1.

Bei Beauftragung ist
 Ort der Beauftragung
 zu bezeichnen.

AUSCHWITZ (O.S.) O.S.

15. Januar 1944 Hr.

Ihre Zeichen: Ihre Nachricht vom: Unsere Nachricht vom: Unsere Zeichen: S/Th.

Betreff: Acetylenproduktion von Methan.

Bei dem Besuch unserer Herren Dr. Bruns und Obering. v. Kon am 15.11.1943 in Oppau wiesen Sie darauf hin, daß der Acetylengehalt im Spaltgas bis zu 1% niedriger sein kann als früher angegeben wurde (7,5% statt 8,5%).

Falls man keine Volumänderung des Spaltgases dabei annimmt, bedeutet dies eine Erhöhung des Gestehpreises für Acetylen um ca. 12%.

Andererseits müßte man erwarten, daß der Minderproduktion an Acetylen eine entsprechende Mehrproduktion an CO+H₂ gegenübersteht. Wir hatten seinerzeit mit einem CO+H₂-Anfall gerechnet, der das 1,9-fache des eingesetzten Methans beträgt. Wir bitten Sie um Angabe, ob bei dem niedrigeren C₂H₂-Gehalt im Spaltgas die erzeugte CO+H₂-Menge entsprechend ansteigt. Trifft unsere Annahme zu, daß bei geringeren C₂H₂-gehalten in Reaktionsgas für jedes nicht erzeugte Volumen C₂H₂ dann 3 Volumina CO+H₂ auftreten?

Auch würde uns interessieren, ob Sie inzwischen Fortschritte bei der partiellen Verbrennung unter Druck gemacht haben.

I.G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT

Handwritten signature: H. Bruns

Dr. Bruns, Dr. Obering, Dr. Kon, Dr. ...
 ...
 ...